

Friedensübungswoche 2011: Olivenbaum und Pinie



Foto: Unbekannt / #

Mitte Oktober 2011 fand im Kibbuz Harduf in den grünen Hügeln Galiläas zwischen Haifa und Nazareth in Israel eine Friedens-Übungswoche statt. Über ihre Entstehungsgeschichte mag ein anderer schreiben. Was mich betrifft, so bin ich da einfach hereingerutscht. Meine Praktikumsmentorin am Priesterseminar fragte, ob ich sie begleiten wollte. Ein abenteuerliches Praktikum, und ich ließ mich darauf ein. Wir waren ein bunter Haufen hauptsächlich Russisch und Deutsch sprechender Menschen. Viele der von den Israelis so genannten „Russen“ hier waren neue Einwanderer nach Israel und damit auch Hebräischsprecher. Viele konnten Englisch als Brückensprache. Die Friedensübung fing daher damit an, dass man viel Geduld aufbringen musste, alles in mindestens drei Sprachen wiederholt zu hören.



Tor zur Welt
website.tzw.komma.team